

# MITTENDRIN

Das Mietermagazin der NEUES WOHNEN HELLERSDORF EG



**Schlagerparty  
mit Karina Klüber**

**Kommt vorbei,  
wir wollen tanzen!**

Seite 2/3

Editorial  
Jahr der Genos-  
enschaften

Seite 4/5

Veranstal-  
tungen 08 bis  
12/25

Seite 6/7

Mitglieder-  
versammlung  
Tütenspender

Seite 8/9

Glasfaser  
Naschgarten  
oder was?

Seite 10/11

Rückblick  
Konzert mit  
Interview

Seite 12

Urlaub Spezial  
Balkon  
streichen

## Liebe Genossenschaftsmitglieder, liebe Mieterinnen und Mieter,

wir stehen noch unter dem Eindruck unserer Mitgliederversammlung: Selten war die Stimmung so gut und waren die Diskussionen so produktiv und angenehm. Danke an alle, die da waren! An alle anderen: Lesen Sie nach, was berichtet und besprochen wurde und sagen oder schreiben Sie uns Ihre Meinung zu den Vorschlägen für die Nutzung einer ehemaligen Parkplatzfläche! Im Internationalen Jahr der Genossenschaften steht die Neues Wohnen Hellersdorf eG als Garant für niedrige Mieten und bietet ihren Mitgliedern ein sicheres Zukunftsmodell.

In dieser Ausgabe finden Sie auch brandaktuelle Themen wie den Glasfaserausbau, den neuen Urlaubskatalog und unsere Erfahrungen mit dem Aufstellen von Hundekottüten-Spendern. Schon oft haben wir darüber berichtet, wie Konzerte oder Veranstaltungen bei unseren Mitgliedern angekommen sind. In dieser Ausgabe lassen wir die „andere“ Seite zu Wort kommen und haben ein Interview mit dem Sänger unseres letzten Konzertes geführt.

Natürlich gibt es auch wieder Ankündigungen für kommende Veranstaltungen und eine neue Ausstellung mit Audioführung. Kommen Sie vorbei, aber vergessen Sie nicht, sich vorher anzumelden! Bis dahin: Bleiben Sie optimistisch und genießen Sie den Sommer!

Ihre beiden Vorstandsfrauen

Dr. Martina Jakubzik und Daniela Seek

2

---

### IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion: NEUES WOHNEN HELLERSDORF EG

Zossener Straße 11, 12629 Berlin

Telefon 030 99288488

info@neues-wohnen-genossenschaft.de

www.neues-wohnen-hellersdorf.de

Text und Layout: Dr. Martina Jakubzik und Susanne Jakubzik - Agentur Nahsehen

### BILDNACHWEISE

Seite 1: © Karina Klüber

Seite 3: 123rf.com

Seite 4 oben: © Karina Klüber

Seite 4: 123rf.com

Seite 7: Neues Wohnen Hellersdorf eG

Seite 9: 123rf.com

Seite 10: © Susanne Jakubzik

Seite 11: © Susanne Jakubzik

Seite 12: 123rf.com

# Internationales Jahr der Genossenschaften

## Ein Erfolgsmodell



### Genossenschaften weltweit

Die Zahlen sind beeindruckend: Weltweit existieren über 3 Millionen Genossenschaften mit über einer Milliarde Mitgliedern, in Europa sind es 141 Millionen. Mehr als 10 % der erwerbstätigen Bevölkerung der Welt ist in einer Genossenschaft angestellt. Genossenschaften schaffen weltweit über 280 Millionen Arbeitsplätze.

Die Vereinten Nationen haben deshalb 2025 zum Internationalen Jahr der Genossenschaften erklärt – unter dem Motto: „Cooperatives Build a Better World“ (Genossenschaften schaffen eine bessere Welt). Mit diesem Leitsatz wird die Bedeutung des Genossenschaftsmodells hervorgehoben. **„Genossenschaften sind die Lösung für viele globale Herausforderungen unserer Zeit. Sie tragen entscheidend dazu bei, die nachhaltigen Entwicklungsziele der Weltgemeinschaft zu erreichen. Sie fördern regionales Unternehmertum, ermöglichen den Zugang zu Märkten und bekämpfen weltweit Armut und soziale Ausgrenzung. Genossenschaften gestalten eine bessere Welt.“** sagt der UN-Generalsekretär António Guterres.

### Genossenschaften in Deutschland

In Deutschland gibt es ca. 2.000 Wohnungsgenossenschaften mit ca. 2,2 Millionen Wohnungen. Es gibt sie seit dem 19. Jahrhundert. Die Ersten wurden gegründet in Zeiten der Industrialisierung, in der breite Kreise der Bevölkerung zu verelenden drohten. Auch der Mangel an Wohnraum war

damals besonders groß. Durch den Zusammenschluss sollte den Mitgliedern das Leben in gesunden, gut ausgestatteten Wohnungen ermöglicht werden.

### Unsere Neues Wohnen Hellersdorf eG

Auch unsere Genossenschaft entstand in Zeiten großer Umbrüche, die mit der Angst vor dem Verlust der Wohnung und vor steigenden Mieten verbunden waren. Kaum einer hätte sich den Kauf der eigenen Wohnung leisten können oder wollen. Wie hoch die Mieten heute wären und wieviel Geld in die Sanierung der Häuser und des Wohnumfelds geflossen wäre, wenn nicht die Genossenschaft, sondern stattdessen Investoren und große Immobilienkonzerne die Häuser gekauft hätten - darüber können wir heute nur spekulieren.

Fakt ist: Als Genossenschaft orientieren wir uns nicht an den Interessen fremder Kapitalgeber, sondern einzig und allein an dem Ziel, unseren Mitgliedern bezahlbaren und attraktiven Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Sämtliche Überschüsse wurden und werden in die Erhaltung und Modernisierung der Bestände, in den Neubau und in den Ausbau der Service-Angebote investiert.

Bei uns stehen die Menschen und die Gemeinschaft im Mittelpunkt. Wir fördern ein Miteinander, an dem alle Mitglieder mitwirken und aktiv die Zukunft ihrer Nachbarschaft gestalten können. Haben Sie Vorschläge und Ideen? Immer her damit!

# GENOSSENSCHAFT INTERN

## Veranstaltungsausblicke August bis Dezember 2025

### SCHLAGERPARTY MIT KARINA KLÜBER

Mit Karina Klüber werden wir eine superduper Schlager-Party feiern! Sie steht mit Claudia Jung und Bernhard Brink auf einer Bühne und ihre Songs gehen durch die Decke! Kommen wir zusammen und feiern gemeinsam den Sommer und das Leben! Natürlich gibt es wie immer Getränke, Snacks und frisch gegrillte Bratwürstchen.

**Wann?** Freitag, 22.08.2025, 17.00 Uhr

**Wo?** Wiese hinter Ludwigsfelder Straße 13-17

---



### NEUE FREILUFTAUSSTELLUNG

In unserer neuen Ausstellung werden die Bilder von Jonas Frei zu sehen sein, der faszinierende Fundstücke der Natur fotografiert und sammelt. Oft entstehen seine Fotografien spontan, wenn er in der Natur, im Garten oder in seiner Sammlung getrockneter Samen, Früchte und Blätter auf besonders schöne Objekte stößt. Sein Interesse an der Pflanzenwelt hat ihn aber auch in Gärten und Parks in ganz Europa und Nordamerika geführt. Wir laden Sie ein zur Eröffnung mit Sekt und Audioführung!

**Wann?** Freitag, dem 05.09.2025, 16 Uhr

**Wo?** Freifläche gegenüber der Zossener Straße 17

---



### MEXIKANISCHER ABEND

Was gehört zu einem mexikanischen Abend? Für uns Takkos und gefüllte Enchiladas. All das werden wir für Sie vorbereiten. Die Enchiladas können Sie sich dann, ganz nach persönlichem Geschmack, selbst füllen.

Willkommen sind alle, die Spaß an gutem Essen und guter Unterhaltung haben. Bei einem Quiz können Sie Ihr Wissen über Mexiko unter Beweis stellen oder Neues über das lateinamerikanische Land lernen und Preise gewinnen.

**Wann?** Freitag, 19.09.2025, 17.00 Uhr

**Wo?** Gemeinschaftsraum Ludwigsfelder Straße 17



## HALLOWEEN

Kurz vor Halloween treffen wir uns zum gemeinsamen Gruseln und Basteln. Für alle großen und kleinen Monster gibt es Snacks und die passenden Getränke. Danach geht es zum Grillplatz, wo leckere Bratwürste warten und Süßigkeiten gesucht und eingesammelt werden.

Wer Angst hat oder aus anderen Gründen nicht kommen kann, darf sich eine Basteltüte abholen und sich zu Hause alleine gruseln.

**Wann?** Donnerstag, 30.10.2025, 17.00 Uhr

**Wo?** Gemeinschaftsraum Ludwigsfelder Straße 17

---



## WEIHNACHTSBASTELN

Wenn wir uns zum traditionellen Weihnachtsbasteln treffen, ist der 1. Advent nicht mehr weit.

Nach einem weihnachtlichen Kaffeetrinken mit der passenden Musik geht es gestärkt ans gemeinsame Basteln. Das Material und die Anleitung kommen von der Genossenschaft. Auch für Kinder wird es kleine Bastelsets geben. Wer nicht kommen kann oder will, kann sich eine Basteltüte für zu Hause bestellen und abholen.

**Wann?** Freitag, 27.11.2025, 15.00 Uhr

**Wo?** Gemeinschaftsraum Ludwigsfelder Straße 17

---



## WEIHNACHTSFEIER

Zur Weihnachtsfeier haben wir uns im vergangenen Jahr erstmalig getroffen und weil es so schön war, laden wir Sie auch in diesem Jahr zu einem vorweihnachtlichen Kaffeetrinken mit Weihnachtsmusik und einem Weihnachtsquiz ein. Wir besorgen wieder ganz unterschiedliche Weihnachtskalender und sind gespannt, wer welches Türchen öffnen darf. Mehr Weihnachten geht nicht!

Auch Kinder und ganze Familien sind willkommen.

**Wann?** Freitag, 12.12.2025, 15.00 Uhr

**Wo?** Gemeinschaftsraum Ludwigsfelder Straße 17

---



## Mitgliederversammlung Lagebericht, Diskussion, Wahl und ein Abschied

Am 21. Mai 2025 traf sich eine kleine Zahl von 20 interessierten Mitgliedern zur diesjährigen Mitgliederversammlung in unserem Gemeinschaftsraum. Obwohl oder weil die Teilnehmerzahl so klein war, herrschte gute Stimmung. Die Tische waren als kleine Tafeln aufgebaut und der Lagebericht, den Frau Dr. Jakubzik vortrug, wurde mit einer Präsentation visuell unterstützt.

Die Schwerpunkte des Lageberichts zum Geschäftsjahr 2024 waren:

1. Entwicklung des Wohnungsmarktes
2. Umsatzentwicklung und Geschäftsverlauf
3. Vermietungsstand und Mietforderungen
4. Instandhaltung und Instandsetzung
5. Mitgliederentwicklung
6. Voraussichtliche Entwicklungen - Chancen und Risiken

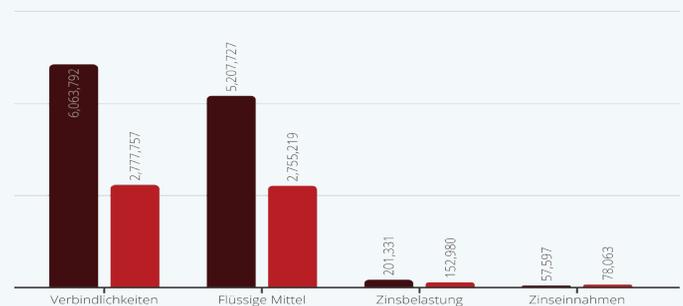
### Aus dem Lagebericht

Es war beruhigend zu hören, dass unsere Genossenschaft trotz schwieriger Marktbedingungen mit einer durchschnittlichen Berliner Angebotsmiete von 15,74 Euro/m<sup>2</sup>, einem akuten Mangel an bezahlbarem Wohnraum und steigenden Baupreisen ein positives Jahresergebnis erzielen konnte.

Die Durchschnittsmieten liegen mit 5,70 Euro/m<sup>2</sup> Wohnfläche deutlich unter dem Berliner Mittelwert von 7,21 Euro. Die im vergangenen Jahr vorgenommenen Mieterhöhungen betrafen 344 von 592 Haushalten. Statt der gesetzlich möglichen 15 % Erhöhung verlangte die Genossenschaft nur 11 %, was zu einer Mietsteigerung von durchschnittlich 1,3 % geführt hat. Bei einer Inflationsrate von 2,2 % und einer Erhöhung von 3,9 % bei den im Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. (BBU) vertretenen Gesellschaften und Genossenschaften ist dies ein sehr moderater Wert.

Die von 61,68 % im Vorjahr auf 75,62 % im Berichtsjahr gestiegene Eigenkapitalquote ist im Vergleich zu anderen Wohnungsunternehmen auf sehr hohem Niveau. Eine Ursache ist, dass im Geschäftsjahr 2024 im Juli und September

für zwei Darlehen die Restschulden in Höhe von ca. 2,5 Mio. Euro getilgt wurden. Für ein drittes Darlehen mit einer Restschuld von ca. 3 Mio. Euro wurde bereits ein Forward-Darlehen mit einer Laufzeit bis 2030 und einem Zinssatz von 3,25 % vereinbart. Insgesamt wurden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 3.286.035,29 Euro getilgt. Die Zinsbelastung reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 48.351,19 Euro auf 152.980,48 Euro. Auch die flüssigen Mittel waren im Vergleich zum Vorjahr geringer (siehe Grafik).



Zur wirtschaftlichen Stabilität und Zukunftsfähigkeit der Genossenschaft tragen der niedrige Leerstand von nur 0,14 % der Sollmiete und die gute Zahlungsmoral der Mitglieder und Mieter bei. Der extrem niedrige Leerstand spiegelt sowohl die Wohnungsknappheit in der Hauptstadt als auch die professionelle Vermietung und Verwaltung wider. Die Zeiten von Leerstand sind ausschließlich Zeiten, die für Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen in den Wohnungen benötigt wurden.

Im Jahr 2024 wurden 696.279,00 Euro in die Instandhaltung und Instandsetzung unserer Wohnungen und Gebäude sowie des Wohnumfeldes investiert. Das waren 225.725,62 Euro mehr als im Jahr davor. Der Modernisierungs- und Erhaltungsaufwand stieg von 43.552,65 Euro im Vorjahr auf 316.951,60 Euro im Berichtsjahr.

Die wichtigsten Baumaßnahmen waren die Dachsanierung im Hof Ludwigsfelder Straße 1-5, Zossener Straße 57-87 mit einem Aufwand von ca. 200.000 Euro und die Fassadenreinigung mit einem Aufwand von ca. 90.000 Euro. Beide Maßnahmen werden im Jahr 2025 fortgeführt. Zusätz-

lich wurden 29 neue Parkplätze zur Vermietung geschaffen, wovon inzwischen 23 für monatlich 20,00 Euro vermietet sind. Alle Maßnahmen wurden ausschließlich aus Eigenmitteln finanziert.

Die Mitgliederzahl ist im Jahr 2024 von 466 auf 455 gesunken. Die Abnahme resultiert aus der Entscheidung, die Vermietung der 1- und 2-Zimmer-Wohnungen zeitweise nicht mehr an eine Mitgliedschaft in der Genossenschaft zu koppeln. Seit Dezember 2024 werden wieder alle Wohnungen ausschließlich an Mitglieder der Genossenschaft vermietet.

Im Berichtsjahr haben wir unsere Bemühungen zur Stärkung des sozialen Miteinanders fortgesetzt und zahlreiche Veranstaltungen organisiert: Dinnertüten zum Frauentag, Basteltüten zu Ostern, Halloween und Weihnachten sowie gemeinsame Aktivitäten wie Pflanzaktionen, Konzerte und Ausflüge. Neben Altbewährtem wurde auch Neues ausprobiert. Dazu gehörten ein Bowlingnachmittag, ein Ausflug (leider verregnet) in den Holland-Park, der Italienische Abend mit leckerem Essen und Quiz, eine Freiluftausstellung mit Audioführung und eine Weihnachtsfeier.

## Die Diskussion

In der anschließenden Diskussion ging es um den Glasfaserschluss, Balkonkraftwerke und Balkonverglasungen. Auch zu den Vorschlägen zur Nutzung der 2. Parkplatzeihe (siehe Seite 9) gab es unterschiedliche Meinungen.

## Beschlüsse und Wahlen

Die Mitgliederversammlung beschloss, den Jahresgewinn

von 859.846,29 Euro in das Folgejahr vorzutragen. Vorstand und Aufsichtsrat wurde Entlastung erteilt.

Dann folgt die Neuwahl des Aufsichtsrates. Die Mitglieder des Aufsichtsrates Frau Angelika Wähnert, Herr Carsten Böse und Herr Steffen Siewert stellten sich zur Wiederwahl. Alle drei wurden ohne Gegenstimmen gewählt. Als neuer Kandidat stellte sich Herr Martin Licht vor. Auch er wurde ohne Gegenstimme gewählt.

Anschließend dankten Herr Böse und Frau Dr. Jakubzik Herrn Bäßler für seine langjährige vertrauensvolle Mitarbeit im Aufsichtsrat. Seit 2010 hat er im Aufsichtsrat mitgearbeitet, keine Sitzung verpasst, an fast allen Veranstaltungen teilgenommen und mit seinem Zahlenverständnis als



Mathematiker auch die kleinsten Fehler entdeckt. Dass er aus Altersgründen nicht wieder kandidieren wird, hat er lange angekündigt und doch wird er in den gemeinsamen Sitzungen von Vorstand und Aufsichtsrat fehlen.

## Hundekotbeutel-Spender aufgestellt Probe bestanden!

Hunde sind die besten Freunde des Menschen. Doch viele Menschen ärgern sich über die Hinterlassenschaften der Vierbeiner auf Gehwegen und in Grünanlagen.

Dem wollen wir entgegenwirken und haben probeweise vier Hundekottütenspender aufgestellt. Dort können Hundebesitzer(innen) kostenlos Tüten ziehen, um den Kot des Hundes aufzunehmen und in einem der Abfalleimer zu entsorgen. Die Tütenspender wurden genutzt und es gab in

diesen Bereichen weniger unschöne Hinterlassenschaften. Grund genug für uns, um weitere Spender aufzustellen

Alle Hundebesitzer bitten wir, ob mit eigenen oder bereitgestellten Tüten, den Hundekot zu entsorgen! Die einzige Möglichkeit, Hundekotbeutel sicher und umweltverträglich zu entsorgen, ist übrigens die Restmülltonne! Bei der Verbrennung werden alle Krankheitserreger zuverlässig getötet, sodass von ihnen keine Gefahr mehr ausgeht.

## Glasfaserausbau in der Genossenschaft Ablauf und Aussichten

Eine schnelle Internetverbindung wünschen sich viele unserer Mieterinnen und Mieter. Deshalb ruft die Ankündigung eines Glasfaseranschlusses oft Begeisterung hervor. Grundsätzlich sind Glasfaseranschlüsse die zukunftsichere Alternative zu einem Internetanschluss über das Kabelnetz oder die Telefonleitung. Doch die Glasfaserkabel müssen als neuer Anschluss zuerst verlegt werden. Bei Tiefbauarbeiten werden sie zuerst in die Straßen verlegt und auch in die einzelnen Keller der Gebäude. Nach der Verlegung der Glasfaserleitungen in den Keller wird der eigentliche Glasfaseranschluss installiert. Die Kabel werden „gepleißt“, also mit der Glasfaser-Anschlussdose verbunden. Mit der Schaltung des Glasfaseranschlusses wird der Bau abgeschlossen. Sie können nun mit Ihrem neuen Glasfaseranschluss im Internet surfen.

### Wie ist der Stand des Glasfaserausbaus in unserem Wohnungsbestand?

In den vergangenen Wochen hat die **Eurofiber Netz GmbH** bereits Glasfaserleitungen in die Keller der Häuser bis zum Wohnungssteigepunkt verlegt. Eine Verlegung bis in die Wohnungen erfolgt durch dieses Unternehmen nicht. Deshalb kann auch direkt mit der Eurofiber kein Vertrag geschlossen werden.

Die Eurofiber Netz GmbH hat aber mit verschiedenen Anbietern Verträge zur Nutzung des Netzes abgeschlossen. Dies sind aktuell:

1&1, Maingau +,  
Agiliscom Connect und rrbone.

Über diese Anbieter kann ein Vertrag zur Nutzung von Glasfaser abgeschlossen werden. Dabei wird die vorhandene Bestandsleitung von der Wohnung bis in den Keller genutzt und an den Glasfaserübergabepunkt angeschlossen. Auch wenn das Kabel zwischen der Wohnung und dem Punkt im Keller noch das alte ist, sind wesentlich höhere Bandbreiten möglich. Probleme bei der Verbindung waren die alten Leitungen und Übergabepunkte im Netz und nicht im Haus. Auf der Webseite <https://berlin.mitjederfaser.de/> können

Sie sich über die Verfügbarkeit und die einzelnen Anbieter informieren.

Bitte beachten Sie, dass aktuell nur mit diesen Anbietern ein Vertrag geschlossen werden kann, der auch tatsächlich eine Glasfasernutzung beinhaltet. Es kann durchaus möglich sein, dass Vertreter anderer Firmen an der Wohnungstür klingeln und versuchen, mit Ihnen einen Vertrag abzuschließen. Handeln Sie nicht vorschnell, niemand zwingt Sie, sofort einen Vertrag abzuschließen.

Schließen Sie den Glasfaservertrag an der Haustür, am Telefon oder über das Internet ab, haben Sie grundsätzlich ein Widerrufsrecht. Vorsicht bei Haustürvertretern: Prüfen Sie, ob der Anbieter tatsächlich bei Ihnen ausbaut, ob Sie die Bandbreite des Angebots wirklich benötigen und ob nicht ein günstigerer Tarif für Sie ausreicht

Auch die **Telekom Deutschland** ist dabei, Glasfaserleitungen im Gebiet zu verlegen. Allerdings gibt es noch keinen konkreten Termin für die Fertigstellung. Demnächst sind autorisierte Vertriebsmitarbeiter im Auftrag der Deutschen Telekom im Ausbaubereich unterwegs, die den Anwohnern den Service anbieten, sich bequem zu Hause beraten zu lassen. Die Kundenberater sind am Outfit der Deutschen Telekom zu erkennen und weisen sich mit einem Lichtbildausweis und einem Autorisierungsschreiben aus. Für weitere Fragen können Sie sich an die Autorisierungs-Hotline der Deutschen Telekom wenden. Hier kann der Vertriebsmitarbeiter unter Nennung der Personalnummer, die auf den Ausweisen zu finden ist, direkt autorisiert werden: 0800 - 330 9765.

Wenn der Anschluss vorgenommen werden soll, müssen unsere Hausmeister den Monteuren Zugang zum Hausanschluss gewähren. Es reicht nicht, wenn sie hierzu fünf Minuten vorher angerufen werden und ganz schnell vorbeikommen sollen. **Bitte informieren Sie den Hausmeister mindestens eine Woche vorher, wann Zugang benötigt wird!**

## Hochbeete, Outdoor-Gym oder Naschgarten? Wie könnten wir die freie Fläche nutzen?

Die in der zweiten Parkplatzreihe gegenüber der Zossener Straße 1-17 stehenden großen Fahrzeuge, wie LKWs oder Wohnwagen, ärgern uns schon lange. Auf der Fläche in Höhe Zossener Straße 9-17 haben wir ein Tor eingebaut, 29 zu vermietende Parkplätze eingerichtet und damit das Problem gelöst.

Für die Fläche gegenüber der Zossener Straße 1-5 suchen wir noch nach alternativen Nutzungsmöglichkeiten. Drei davon haben wir bereits auf der Mitgliederversammlung diskutiert. Wir stellen sie hier vor, damit möglichst viele Mitglieder ihre Meinung dazu äußern. Nutzen Sie hierfür die Sprechstunden, unsere Veranstaltungen, eine Mail oder das Telefon!

### **Hochbeete**

Längst schon im Trend, sind sie auch sinnvoll und nützlich. Kinder können nämlich spielerisch lernen, woher unsere Lebensmittel kommen und wie sie wachsen. Außerdem ist allgemein bekannt: Gärtnern und ernten können eine entspannende und entschleunigende Wirkung haben. Durch die Höhe der Hochbeete ist das Arbeiten auch noch viel rüchenschonender als das Gärtnern am Boden. Wir könnten also Hochbeete bauen und diese könnten angemietet und selbst bepflanzt werden.



### **Outdoor-Gym**

Oder was halten Sie von einem kleinen Outdoor-Fitnessstudio? Training an der frischen Luft soll ja bekanntlich am gesündesten sein und es wirkt sich positiv auf die Stimmung und das Stresslevel aus. Zudem wird die Vitamin-D-Produktion gefördert, das Immunsystem gestärkt und man kann besser schlafen. So könnten auch Mieter professionelle Fitnessgeräte nutzen, die kein Geld für eine Fitnessstudio-Mitgliedschaft haben, sich aber trotzdem fit halten wollen.



### **Naschgarten**

Wir könnten auch ein paar Obstbäume anpflanzen. Man kann dann einfach leckeres Obst naschen, wenn es reif ist. Frische, saisonale und selbst angebaute Produkte sind oft gesünder und schadstoffärmer als gekaufte und eigene Anbauprodukte schmecken oft intensiver und individueller. Ein Naschgarten kann mit seiner Form und Farbe sehr schön gestaltet werden und zieht auch noch nützliche Insekten wie Bienen und Hummeln an. Man könnte hier auch mal unbekanntere neue Obstsorten ausprobieren und sich an der Vielfalt der Geschmacksrichtungen erfreuen.



## Open-Air-Konzert von Cüneyt Wie war das für den Sänger?

Zweimal im Jahr veranstalten wir seit nun schon 5 Jahren Konzerte. Was in der Coronazeit als Balkonkonzerte begann, wurde konsequent ausgebaut und weitergeführt. Wenn es nicht gerade regnet, kommen regelmäßig 30-40 Besucher und das nicht ohne Grund. Immer wieder bedanken sie sich für diese kostenlose Angebote. „So sieht man mal seine Nachbarn länger und spürt die Gemeinschaft in der Genossenschaft.“ Auch die Qualität der Musik wird oft gelobt. Dieses Mal kam Sänger Cüneyt mit seiner Gitarre. Er ist erst 24 Jahre alt, hat aber schon ein eigenes deutschsprachiges Album veröffentlicht und das zweite entsteht gerade. Wir sprachen mit dem Sänger mit der ausdrucksstarken Stimme.

### Wie war das Konzert bei uns für dich?

Sehr sehr aufregend, vor allem, bevor es überhaupt losging. Geplant war, dass ich eine knappe Stunde vor Konzertbeginn da bin, um den Soundcheck zu machen u.s.w. Ich stand aber auf der Autobahn in einem Stau mit Vollspernung und kam am Ende ganze 45 Minuten nach dem eigentlich geplanten Beginn an. Das war mir super peinlich! Die Mieter haben mich dann aber zum Glück trotzdem total lieb empfangen und es wurde noch ein richtig gutes Konzert. Vor allem der Song 99 Luftballons von Nena, den ich extra noch gelernt hatte, kam sehr gut an.

Es war eine neue Erfahrung, weil ich noch nie vor einem älteren Publikum gespielt habe. In meinen Online-Konzerten sind die meisten Zuhörer deutlich unter 25. Ich war also sehr aufgeregt. Es war dann auch erst eine andere Dynamik, ruhiger als gewohnt. Aber als mein Mikro plötzlich runtergefallen ist, war die Stimmung plötzlich total gelockert. Ich war froh, dass meine Musik am Ende echt gut ankam. Eine Dame wollte sogar noch den Songtext von einem meiner Lieder haben, was mich sehr gefreut hat.

### Seit wann machst du denn Musik und wie kam es dazu?

Ich bin damals mit meiner Familie von Holland nach Deutschland umgezogen. Meine Mutter war Sängerin und



hat auf dem Weg nach Deutschland im Zug die Lieder für ihren nächsten Auftritt geübt. Ich habe dann einfach mitgesungen. So ging es, glaube ich, los. Da muss ich ungefähr 5 gewesen sein. Mit 7 hatte ich dann zum ersten Mal eine Gitarre in der Hand. Es war eigentlich verdammt schwer, spielen zu lernen, aber irgendwann konnte ich meine Gitarre dann kaum noch loslassen.

### Wie würdest du deine Kindheit und Jugend beschreiben und welche Rolle hat die Musik dabei gespielt?

Also ich komme nicht aus den besten Verhältnissen. Meine Mutter hat mich und meinen Bruder sozusagen allein groß gezogen, auch wenn es da immer Mal einen neuen Mann gab, der dann aber auch wieder weg war. In der Schule wurde ich jahrelang gemobbt. Früher war es so: Wenn



irgendwas schlecht gelaufen ist, dann habe ich mich immer in meinem Zimmer eingesperrt und stundenlang Gitarre gespielt. Dabei habe ich einfach alles um mich herum ausgeblendet. Das war dann irgendwie so meine heile Welt, die mich durch die ganze Kindheit begleitet hat.



**Du hast über 25.000 Fans auf TikTok und machst jeden Tag ein Livekonzert, das man online mitverfolgen kann. Wie hat das angefangen und warum nennst du diese Livestreams Sitzkreis?**

Ich habe letztes Jahr eine Reise in die Türkei gemacht und war zwei Monate da. Ich hatte schon so viel versucht, um mit meiner Musik erfolgreich zu werden und war an dem Punkt, dass ich gesagt hab: Ich höre jetzt auf, eine Musikkarriere anzustreben und mach nur noch Musik für mich allein. Ich habe dann aber ein Video auf TikTok hochgeladen, in dem ich singe und Gitarre spiele. Das hatte unglaublich viele Aufrufe und als ich dann einfach mal ein Onlinekonzert ausprobierte, haben das 600 Leute verfolgt. Das war für mich ein Zeichen, doch nicht aufzuhören und weiter für meine Musikkarriere zu kämpfen. Seitdem war ich jeden Tag online und habe Musik gemacht, meistens am Abend. Da habe ich gemerkt, dass es vielen hilft, meine Musik zu hören, abends, wenn es ihnen nicht so gut geht oder sie Probleme haben einzuschlafen. Es ist ein Raum, in dem

sich die Zuschauenden im Chat unterstützen, ein sicherer Raum, eben ein bisschen wie ein „Sitzkreis“.

**Lebst du von der Musik oder für die Musik?**

Ich würde sagen: beides. Ich bin Musiklehrer an einer Grundschule und mache Straßenmusik. Da verdiene ich Geld und lebe deshalb von der Musik. Aber wenn ich ehrlich bin und vom Gefühl her, lebe ich doch schon mehr für die Musik.

**Wie ist denn die Arbeit mit den Kindern? Was ist dir bei deinem Musikunterricht wichtig?**

Ich priorisiere den Spaß an der Sache mehr als alles andere. Das hat mich auch selbst einfach immer am meisten weitergebracht. Man braucht diesen Spaß an der Sache, sonst hält man das auch nicht lange durch. Ich arbeite sehr viel spielerisch.

**Wie entstehen denn deine Songs?**

Ein Magier verrät seinen Trick nicht! (lacht) Nein Spaß. Es sind so Gedankenblitze oder so ein Impuls, der sich richtig anfühlt, so nach dem Motto: Das muss gerade passieren. Es ist, als ob man gerade im Einklang mit der Welt steht. Ich würde sagen, ich schreibe die besten Songs, wenn ich mich frei und unbeschwert fühle.

**Hast du schonmal überlegt, an einer TV-Show wie DSDS oder The Voice teilzunehmen?**

Ja. Kann sogar sehr gut sein, dass ich noch dieses Jahr live im Fernsehen bei einer dieser Shows dabei sein werde. Mehr kann ich leider noch nicht dazu sagen. (lacht)

**Was ist dein Ziel? Wohin soll es musikalisch gehen?**

Vor ein paar Monaten war ich noch sehr verbissen und habe zu viel auf einmal gewollt. Aber jetzt weiß ich, sich vom Leben leiten zu lassen, wenn man den Kurs verliert, ist manchmal am besten, weil das Leben irgendwie immer die Antworten parat hat, wenn man sich drauf einlässt.



## GENOSSENSCHAFT INTERN

### „Urlaub Spezial“ – Finde dein Urlaubs-Zuhause! Das besondere Angebot und ein neuer Katalog

Noch nie war die Anzahl derjenigen, die in einem Jahr Urlaub gemacht haben, so hoch wie 2024. Insgesamt haben 80 Prozent der Deutschen wenigstens eine Urlaubsreise von mindestens fünf Tagen unternommen. Insgesamt kamen Reisende aus Deutschland so auf eine Anzahl von 68,3 Millionen Urlaubsreisen. Hinzu kamen rund 94 Millionen Kurzurlaubsreisen von zwei bis vier Tagen Dauer. Und: Im Jahr 2024 verbrachten rund 36 Prozent der Deutschen ihren Haupturlaub in Deutschland. Das beliebteste Inlandsreiseziel war dabei Bayern, gefolgt von Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen. Der Bade-, Sonnen- und Strandurlaub ist mit Abstand die beliebteste Art des Urlaubs der Deutschen, gefolgt von Rundreisen und Wanderurlauben. Bei einem Urlaub im eigenen Land halten sich die deutschen Touristinnen und Touristen am liebsten in der Natur auf oder besuchen kulturelle und historische Sehenswürdigkeiten.

Auch in diesem Jahr wird sicher wieder viel Urlaub im eigenen Land gemacht. Die passende und noch dazu günstige Gästewohnung hierfür finden Sie in unserem aktuellen Urlaub-Spezial-Katalog und auf unserer Website [www.urlaub-spezial-deutschland.de](http://www.urlaub-spezial-deutschland.de). Als Mieter der Neues Wohnen Hellersdorf eG können Sie sich den neuen Urlaubskatalog ab sofort kostenlos in der Geschäftsstelle oder einem unserer Vor-Ort-Büros abholen. Die Gästewohnungen gehören Wohnungsunternehmen aus ganz Deutschland, die sich zusammengeschlossen haben, um ihren Mietern dieses



ganz besondere Angebot zu machen. Die Neues Wohnen Hellersdorf eG ist eines dieser Unternehmen. Die Gästewohnungen sind mit viel Charme und Individualität eingerichtet. Oft können bis zu sechs Personen übernachten. Die Ausstattung entspricht der einer Ferienwohnung mit jeder Menge Komfort und viel Platz. Fantastisch sind besonders die Preise. Einige Wohnungen können Sie für bis zu sechs Personen für nur 35 EUR pro Nacht (zuzüglich Reinigungsgebühren) buchen! Da heißt es sich beeilen, die passende Gästewohnung aussuchen, anrufen oder mailen.

Wir wünschen Ihnen einen wundervollen Urlaub!

### Neue Farbe für den Balkon Wer will streichen?

Weil wir immer wieder gefragt werden, ob Mieter ihren Balkon neu streichen können, haben wir im Verwalterteam diskutiert und eine, wie wir meinen, praktikable Lösung gefunden: Wer seinen Balkon neu streichen will, meldet sich bitte in der Verwaltung. **Er oder Sie bekommt eine Geneh-**

**migung, in der klar geregelt ist, wo gestrichen werden darf und wo nicht. die Farbe gibt es gratis von der Genossenschaft.**

Wer Bedarf hat, meldet sich bitte unter 99 288 488 bei Frau Rubbert oder kommt in einer Sprechstunde vorbei!